



© Harzheim, Mario / piclease

Rotbauchunke

Die stark gefährdete Rotbauchunke (*Bombina orientalis*) ist eine kleine auf den ersten Blick unscheinbare Unkenart. Nahen jedoch Fressfeinde zeigt sie zur Warnung ihre auffällige rot gefleckte Unterseite. Als Lebensraum nutzt sie fischfreie, gut besonnte und pflanzenreiche Stillgewässer im Auenbereich, Flachwasserzonen an Seen und häufig auch Feldsölle in Agrarlandschaften. Für die Überwinterung werden benachbarte Waldbereiche aufgesucht. Die Rotbauchunke ist in der atlantischen Region bereits erloschen. Aber auch in ihrem Hauptverbreitungsgebiet im Nordosten Deutschlands ist die Situation weiterhin schlecht.

Die Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung, die häufige Mahd des Grünlandes und die Ausbringung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln stellen ebenso wie die Beseitigung kleiner Landschaftselemente Beeinträchtigungen dar. Dadurch werden die Vorkommen zunehmend voneinander isoliert und in ihrer Individuenzahl reduziert. Gezielte Maßnahmen müssen den Lebensraum verbessern und die einzelnen Vorkommen stärken und wieder miteinander vernetzen. Mit diesem Ziel ist beispielsweise in Niedersachsen ein Life+ Projekt gestartet.

- **Wichtige Maßnahmen sind die Sicherung und Erhaltung von geeigneten Stillgewässern und Überwinterungshabitaten sowie die Vernetzung der Vorkommen.**

Region	Erhaltungszustände			Gesamttrend 2019
	2007	2013	2019	
atlantisch	schlecht	schlecht	schlecht	unbekannt
kontinental	schlecht	schlecht	schlecht	sich verschlechternd
alpin	nicht vorkommend			

